

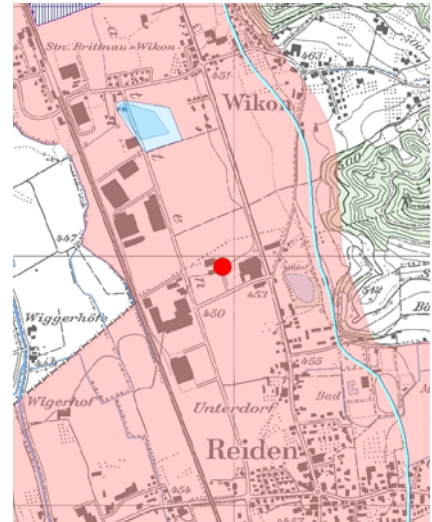
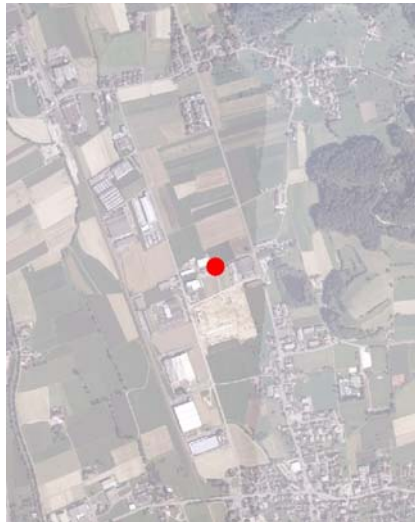
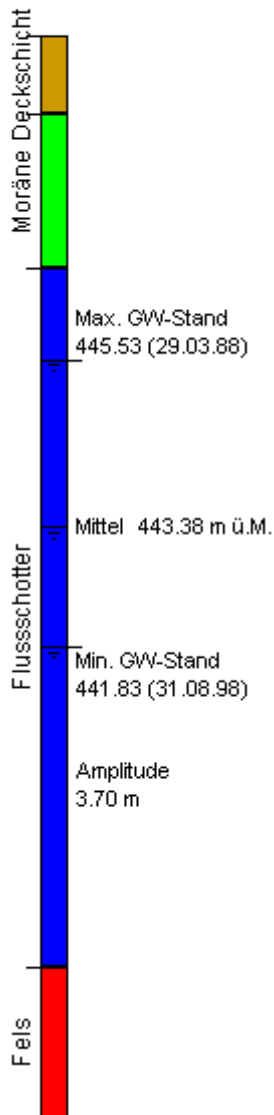
Grundwasser

Messstelle RE 503 Reiden



Schematisches Bohrprofil RE503

OK Terrain: 449.70
Abstichpunkt: 450.84 m ü.M.



Stationsdaten

Code	Gemeinde	Messstelle	Grundwassergebiet
RE 503	Reiden	SB 3 Unterdorf	Wiggertal
Koordinaten	639'954/233'970	Eigentümer	Umwelt und Energie Luzern (uwe)
Abstichhöhe	450.84 m.ü.M	Messmethode	Digital, Drucksonde, Orpheus mini
Abstichpunkt	OK Rohrflansch	Messparameter	Grundwasserstand
OK Terrain	449.70 m.ü.M	Messintervall Wasserstand	1 h
Messstelle	Piezometer	Auswerteperiode Wasserstand	1982 - aktuell
		Messnetz-betreiber	UWE Kanton Luzern

Geografische Angaben

Die Sondierbohrung 3 Unterdorf befindet sich zwischen Reiden und Wikon, ca. 800 m östlich der Wigger. Die nähere Umgebung der Messstelle ist durch landwirtschaftliche Nutzung und diverse Gewerbebetriebe geprägt.

Grundwassermessstelle

Es sind keine näheren Angaben zum Ausbau der Messstelle vorhanden.

Geologie / Hydrologie

Unter der geringmächtigen Deckschicht (ca. 1 m) aus Überschwemmungssedimenten finden sich rund 2 m mächtige, schlecht durchlässige Moränenablagerungen. Darauf folgen die gut durchlässigen, fluvioglazialen Schotter. Auf einer Tiefe von ca. 6 – 10 m befindet sich eine Linse aus moränenartigem Material die während des Mittelwürmmaximums entstanden ist. Ab 10 m Tiefe gehen die schlecht durchlässigen Moränenablagerungen wieder in die als Grundwasserleiter wirkenden Schotterablagerungen über. Die stauenden Sandsteine der Oberen Meeresmolasse folgen in der Tiefe von rund 18 m.

Der Flurabstand bewegte sich seit Messbeginn im Jahre 1982 zwischen 4.2 und 7.9 m unter Terrain und beträgt bei mittlerem Grundwasserstand ca. 6.3 m.

Nach der Vereinigung der Grundwasserströme der Luthern und Wigger bei Nebikon nimmt die Mächtigkeit des Grundwasserleiters ab und beträgt durchschnittlich unter 10 m. Zwischen Dagmersellen und Reiden nimmt die Mächtigkeit wieder auf über 10 m zu. Im Gebiet Reiden wird diese allerdings durch die schlecht durchlässigen Linsen aus moränenartigem Material beeinträchtigt. Mit der zunehmenden Breite des Talquerschnitts vermehrt sich gegen die Kantonsgrenzen hin die Durchflussmenge. Die Speisung des Grundwasservorkommens beim Talabschnitt der Sondierbohrung 3 in Reiden erfolgt zum grossen Teil aus den Grundwasserzuflüssen aus dem oberliegenden Teilgebiet und zu kleineren Anteilen durch die auf die Talsohle fallenden Niederschläge und den Seitenbächen. Da der Pegel der Wigger nördlich von Nebikon höher als der Grundwasserspiegel liegt, herrscht eine Infiltrationstendenz von Oberflächenwasser in den Untergrund. Der Grundwasserstrom verläuft auf der Höhe der Messstelle parallel zur Talachse in nordwestlicher Richtung